

17.07.2023

**Beiträge ÖkoLinX-ARL
in der Fraktion
»ÖkoLinX-ELF im Römer«**

Wortprotokoll

über die

23. Plenarsitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, dem 22. Juni 2023

(16:00 Uhr bis 00:11 Uhr)

Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1665	25
Stadtverordneter Yannick Schwander, CDU:.....	25
Stadtverordnete Ayse Zora Marie Dalhoff, LINKE.:	27
Stadtverordneter Hüseyin Sitki, SPD:.....	28
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1666	28
Stadtverordnete Kristina Luxen, SPD:.....	28
Stadtverordneter David Edelmann, GRÜNE:.....	29
Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:	31
Stadtverordneter Martin Frederick Huber, Volt:	32
Stadtverordnete Anna Nguyen, AfD:	32
Stadtverordneter Dr. Julian Langner, FDP:	33
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1667	34
Stadtverordneter Sebastian Papke, FDP:.....	34
Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:	34
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1668	35
Stadtverordneter Michael Müller, LINKE.:	35
Stadtverordnete Jutta Ditzfurth, ÖkoLinX-ELF:	36
Stadtverordneter Andreas Lobenstein, AfD:	36
Stadtverordnete Elisa Grote, Volt:	37
Stadtverordnete Mirriane Mahn, GRÜNE:	38
Stadtverordnete Sara Steinhardt, CDU:	39
Stadtverordneter Simon Witsch, SPD:.....	40
Stadtverordneter Mathias Pfeiffer, BFF-BIG:	41
Stadtverordnete Isabel Schnitzler, FDP:.....	42
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1669	43
Stadtverordneter Markus Fuchs, AfD:	43
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1670	44
Stadtverordnete Elisa Grote, Volt:	44
Stadtverordnete Dr. Daniela Mehler-Würzbach, LINKE.:	45
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1672	46
Stadtverordneter Mathias Pfeiffer, BFF-BIG:	46
Stadtverordneter Robert Lange, CDU:	47
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1673	47
Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei:	47
4. Verabschiedung der Tagesordnung II	48
5. Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	48
5.1 Bericht des Wahlvorbereitungs- und Wahlprüfungsausschusses zur Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	48

Stadtv. Michael Müller - LINKE -

Der für Sonntag, den 18. Juni 2023, geplante Festakt in der Paulskirche des Convents Deutscher Akademikerverbände zum 175. Jubiläum des Paulskirchenparlaments wurde abgesagt.

Ich frage den Magistrat: Warum hat der Magistrat die Paulskirche an den Convent Deutscher Akademikerverbände vermietet, und wie wird der Magistrat sicherstellen, dass dies zukünftig ausgeschlossen wird?

**Stellvertretende
Stadtverordnetenvorsteherin
Claudia Korenke:**

Vielen Dank, Herr Müller! Als nächste Rednerin spricht Frau Ditfurth von ÖkoLinX-ELF. Bitte!

Stadtverordnete Jutta Ditfurth, ÖkoLinX-ELF:

Schönen guten Abend!

Langsam wird es doch einfach peinlich. 1982 Goethepreis an Ernst Jünger, Nazi-Ideologe; 1998 große Rede, Auschwitzkeule, Martin Walser in der Paulskirche; 2021 Jasbir Puar, bekannte Judenhasserin, „Attentate sind Kunstwerke“ in der Städelschule; Roger Waters in der Festhalle in diesem Jahr; und nun fast auch Burschenschaftler. Der Magistrat kennt Menschen und Demokratiefeinde einfach nicht, er macht mit denen Verträge und achtet nicht darauf, obwohl es wirklich gute Mitarbeiter:innen in der Stadtverwaltung gibt. Wenn der Magistrat sich denn nur einmal qualifizieren ließe von diesen Menschen, die es da gibt.

Jetzt die Burschenschaftler. Die Burschenschaftler wurden nicht etwa hinausgeschmissen, da gibt es nichts zu feiern, sondern sie haben auf etwas reagiert, was nur eine Kompensation für politische Unfähigkeit ist. Weil man es nämlich vorher nicht geschafft hat, politisch Leute wie diese draußenzuhalten, kompensiert man es jetzt, indem man sich undemokratische Methoden ausdenkt, die dann weitreichende politische und gesellschaftliche Folgen haben, nämlich Teilnehmer:innenlisten. Ich hätte gerne Teilnehmer:innenlisten von Jünger und von Walser und von anderen, aber ich weiß ja ungefähr, wer da war und wer an der falschen Stelle gejubelt hat.

Die Statuten von 1994 müssen ersetzt werden, aber nicht nach den Kriterien des Geheimdienstes, der sich geschickterweise nach dem Krieg den Namen Verfassungsschutz gegeben hat, nicht nach dessen Kriterien. ÖkoLinX war 2001 in Hessen im Verfassungsschutzbericht, nur weil wir in den Römer gewählt worden sind - das ist auch

schon eine irgendwie undemokratische Tat -, sondern der Magistrat muss die eigene Unfähigkeit dadurch überwinden, dass er lernt, sich mit Rassismus und Antisemitismus so auseinanderzusetzen, dass er begreift, um was es da geht, dass er solche wie die genannten Leute nicht mehr einlädt, sondern durch ein Statut inhaltlich begründet Kriterien schafft, aufgrund derer Antisemiten, Antisemitinnen, Rassistinnen und Rassisten nicht mehr in Frankfurt in die Paulskirche oder an Orte wie die Festhalle eingeladen werden. Dann braucht es auch keine undemokratischen Teilnehmerlisten, es reicht, wenn man weiß, wer der Veranstalter ist, wenn man ihn einschätzen kann. Diese Hilflosigkeit ist wirklich peinlich mit anzusehen, es ist fast zum Fremdschämen. Man kann sich angucken, wer Referent oder Preisträger ist, aber die haben Sie ja alle immer selbst eingeladen. So.

Gucken Sie in den Spiegel, setzen Sie sich zusammen, lassen Sie sich von Ihren guten Leuten qualifizieren, von denen wir einige kennen. Begreifen Sie, um was es geht, und verhindern Sie künftig mit einem politisch begründeten Statut, dass Menschenfeinde nicht mehr an die genannten Orte gehen dürfen.

Vielen Dank!

(Beifall)

**Stellvertretende
Stadtverordnetenvorsteherin
Claudia Korenke:**

Vielen Dank, Frau Ditfurth! Als Nächster spricht Herr Lobenstein von der AfD. Bitte schön!

**Stadtverordneter Andreas Lobenstein,
AfD:**

Sehr geehrte Frau Vorsteherin,
werte Kollegen!

Lieber Herr Müller, ich schätze durchaus so manchen Ihrer Beiträge im Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport, beispielsweise in der vorletzten Sitzung im Mai Ihre aus meiner Sicht zumindest berechtigten Ein-